

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis

Straße Ludwigstraße 3 - 5

PLZ, Ort 55469 Simmern

Telefon +49 6761820

Fax +49 676182111

E-Mail vergabestelle@rheinhunsrueck.de

Internet

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer 2019-065

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Es werden elektronische Angebote akzeptiert: mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel

Elektronische Angebote können eingereicht werden über "rlp.vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0YR3YYDW>).

Bekanntmachungs-ID: CXS0YR3YYDW

d) Art des Auftrags

 Ausführung von Bauleistungen Planung u. Ausführung von Bauleistungen Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Integrierte Gesamtschule Emmelshausen

Rhein-Mosel-Straße 87

56281 Emmelshausen

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Art der Leistung: Dachsanierung Bauteil H

Umfang der Leistung:

- ca. 1.200 qm Demontage Bitumendach
- ca. 1.200 qm Demontage mineralische Dämmung
- ca. 1.200 qm Demontage Holzunterkonstruktion Schalung + Unterkonstruktion
- ca. 1.300 qm Metallunterkonstruktion
- ca. 1.300 qm Eindeckung aus Aluminium Stehfalz
- ca. 100 m Traufausbildung
- ca. 100 m Pultausbildung
- ca. 45 m Schneefang
- ca. 110 m Kastenrinne ZS 400 mm
- ca. 50 m Fallrohr d=150 + 200 mm
- ca. 1.250 qm Abdichtung
- ca. 1.250 qm Dämmung Decke
- ca. 260 qm Dämmung Attika
- ca. 110 qm Laufsteg
- 3 Stk. Lichtkuppeln

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose neinJa, Angebote sind möglich nur für ein Los für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 24.06.2019

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 08.11.2019

weitere Fristen

j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "rlp.vergabekommunal"

(<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0YR3YYDW/documents>)

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 14.05.2019
und Anschreiben bis

n) Ablauf der Angebotsfrist am 21.05.2019 um 14:30 Uhr

o) Anschrift, an die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe a)

"rlp.vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0YR3YYDW>)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch;

q) Eröffnungstermin am 21.05.2019 um 14:30 Uhr

Ort Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Frau Kaiser-Girard und Herr Nowrot
in Vertretung Frau Doris Becker, Herr Karl-Heinz Wagner und Herr Malte Müller

r) geforderte Sicherheiten Sicherheitsleistungen für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B) in Höhe von 3 Prozent.

Sicherheitsleistungen für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B) in Höhe von 5 Prozent.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind Es gilt die VOB/B.

t) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "rlp.vergabekommunal" (<https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXS0YR3YYDW/documents>) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- **Gewerbezentralregisterauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen):** Gewerbezentralregisterauszug ohne Eintragungen (nicht älter als 3 Monate)
- **Handelsregisterauszug (mittels Dritterklärung vorzulegen):** Eintragung ins Handelsregister
- **Insolvenzverfahren (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet. Sowie das kein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde.
(Z.B durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)
- **Schwere Verfehlungen (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen gemäß § 6 Absatz 5 lit. c VOL/A gegangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt. Diese beziehen sich insbesondere auf Verstöße gemäß § 21 Absatz 1 Satz 1 oder 2 SchwarzArbG, § 21 Absatz 1 AEntG oder § 19 Absatz 1 MiLoG.
(Z.B durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)
- **Zahlung von Steuern und Abgaben (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Erklärung, dass der Bieter seinen gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nachkommt.
(Z.B durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)
- **Zwingende Ausschlussgründe § 123 GWB (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Erklärung, dass keine Person deren Verhalten nach § 123 Absatz 3 GWB dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen eine Geldbuße nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden ist wegen einer Straftat nach § 123 Absatz 1 GWB.
(Z.B durch Vorlage und Unterzeichnung des entsprechenden Formblattes)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- **Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Nachweis, dass eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung vorliegt, durch Vorlage der Versicherungspolice in Kopie.

Technische Leistungsfähigkeit

- **Referenzen (mittels Eigenerklärung vorzulegen):** Drei Referenzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen Leistungsfähigkeit zu überprüfen, **Drei Referenzen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.**

v) Ablauf der Bindefrist: 19.06.2019

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name **Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion**

Straße **Willy-Brandt-Platz 3**

PLZ, Ort **54290 Trier**

Telefon

Fax

E-Mail

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Es gilt die VOB in der zur Zeit der Auftragserteilung gültigen Fassung.

Es wird eine Vertragsstrafe für die schuldhafte Überschreitung der Fertigstellungsfrist je Kalendertag in Höhe von 0,2 % der Bruttoauftragssumme einschließlich von Nachträgen vereinbart.

Der Auftraggeber schließt für das Bauvorhaben eine Bauwesensversicherung ab. Die Prämie hierfür wird auf alle Auftragnehmer anteilig nach der geprüften Rechnungssumme umgelegt und beträgt 0,25 %. Der auf den einzelnen Auftragnehmer anfallende Anteil wird bei der Schlussrechnung einbehalten. Bei der Bauwesensversicherung ist ein Selbstbehalt pro Schaden durch den Auftragnehmer vorgesehen; die Höhe der Selbstbeteiligung kann bei dem Auftraggeber erfragt werden.